

Medienmitteilung, 7. September 2021

Trägerverein Bürgerforum
Gemeinde Freienbach
www.buergerforum-freienbach.ch
info@buergerforum-freienbach.ch

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi
Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 410 41 93

Höchste Zeit für einen Schutzzonenplan in der Gemeinde Freienbach

Das Bürgerforum Freienbach empfiehlt den Stimmbürgern die Annahme der Initiative für einen kommunalen Schutzzonenplan am 26. September

Seit Jahrzehnten und auch in der aktuellen Gesamtzonenplan-Revision der Gemeinde Freienbach blieb die Frage nach den kulturhistorisch und ökologisch besonders wertvollen Landschaften und baulichen Zeugen der Vergangenheit ausgeklammert. Viele andere Gemeinden haben ihre entsprechenden Hausaufgaben schon gemacht und kommunale Schutzzonenpläne ausgearbeitet. Nun muss auch Freienbach einen Überblick gewinnen, damit die Gemeinde mit der wunderschönen Lage zwischen Etzel und Zürichsee trotz Bauboom auch in Zukunft ein wertvoller Lebensraum bleiben kann.

Allzu sichtbar sind inzwischen die Exzesse der Profitmaximierung beim Bauen. Wenn das Siedlungswachstum keine Rücksicht nimmt auf die öffentliche Lebensqualität, die eine lebendige und attraktive Umgebung braucht, wird dies früher oder später zum Bumerang. Schon bedauerlich viel Erhaltungswertes, was einst zum Charme der Freienbacher Dörfer beigetragen hat, wurde für immer zerstört.

Gemäss den gesetzlichen Vorgaben sollen nun die verbliebenen Schutz-Bestände von öffentlichem Interesse inventarisiert und Grundlagen für eine kommunale Schutzverordnung mit entsprechender Zonenplan- und Baureglements-Ergänzung geschaffen werden.

Ein besonders dringendes Anliegen ist die Rettung der wertvollen Landschaftskammer Tal – Talweid – Weingarten – Joch vor den geplanten Deponien. Es war schon im Jahre 2018 von insgesamt 679 Unterzeichnern mit einer Landschaftsschutz-Petition vorgebracht worden. Aber auch die wenigen, noch vorhandenen, charakteristischen Freienbacher Gebäude, die massiv von Abbruch- und Neubauplanungen bedroht sind, erfordern weitsichtige planerische Beachtung.

Die Grundeigentümer und Bewirtschafter potenzieller Schutzgebiete und -Objekte (welche diese bisher gepflegt und in ihrem Bestand erhalten haben) sollen schnellstmöglich und transparent in alle Abklärungen und Zielsetzungen einbezogen werden. Für den Ausgleich von Nachteilen, die sich aus der Inventarisierung und Aufnahme in den Schutzzonenplan ergeben könnten, sollen frühzeitig faire Regelungen und Abgeltungen (angemessene öffentliche Schutz-Beiträge) definiert werden, die den Stimmbürgern umfassend zu präsentieren sind.

Der Zeitpunkt ist ideal. Mit einem JA der Stimmbürger ist es möglich, alle raumplanerischen Voraussetzungen, Überschneidungen und Problemstellungen mit der laufenden Zonenplanrevision fein abzustimmen.

Erfreulicherweise sind sich hier der Gemeinderat und das Bürgerforum einig: Ein JA zur Initiative ist ein JA zu einer sinnvollen und langfristig vernünftigen Raumplanung zugunsten einer attraktiven Gemeinde Freienbach.

Irene Herzog-Feusi, Präsidentin